



## WAHLPROGRAMM

# Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Munster

Kommunalwahlen 13.09.2026

## Politik für ein zukunftsfähiges, gutes Zusammenleben.

### Zufriedenheit entsteht, wenn wir in ein gutes Miteinander investieren.

Hier in Munster bedeutet das, die medizinische sowie alltägliche Daseinsvorsorge zu sichern, Mobilität auszubauen, Treffpunkte und Beteiligungsformate für alle Generationen zu schaffen und ein Munster zu gestalten, das für alle gleich gut funktioniert.

**Wir Grüne in Munster mischen uns ein**, weil wir überzeugt sind: Ob sichere Schulwege, ein lebenswertes Wohnumfeld oder Begegnungsorte – Politik muss die Rahmenbedingungen schaffen, damit alle Menschen in Munster ein gutes Leben führen können.

Mit Beteiligungsformaten wie zum Beispiel dem Grünen Dialog, einer Online-Plattform für Petitionen auf der Internetseite der Stadt Munster oder der im Rat beschlossenen Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglichen wir schon heute, dass man sich beteiligen kann, wenn man möchte.

Und mit geplanten Klimaschutzmaßnahmen, naturnahen Grünflächen und Anpassungsmaßnahmen an Hitze und andere Extremwetter sorgen wir für mehr Lebensqualität bei weniger Folgekosten.

Doch wir sind realistisch: Es gibt große Herausforderungen, wie z. B. den Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, leere Kassen. Und wir sind überzeugt: **Diese Themen können wir nur gemeinsam angehen in einer Demokratie**, die davon lebt, ...

... dass wir miteinander sprechen.

... dass wir einander zuhören.

... dass wir uns ehrenamtlich engagieren und dann richtig viel bewegen können.

Zusammenbringen, was zusammen gehört:

**Wir schützen Klima & Wirtschaft,  
sorgen für Gerechtigkeit, verteidigen  
Demokratie & Freiheit und schaffen  
Frieden & Sicherheit.**

Unser Wahlprogramm ist ein Angebot, das auf eure Stimme, eure Ideen und eure Kritik angewiesen ist. Denn am Ende geht es darum, dass wir alle, mit all unseren unterschiedlichen Perspektiven, zusammen unser Munster so gestalten, dass wir hier alle gut leben können.

# Inhalt

<b>1. Soziale Gerechtigkeit &amp; Teilhabe .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Bildung &amp; Jugend .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Leben im Alter .....</b>	<b>5</b>
<b>4. Klima, Energie &amp; Stadtentwicklung.....</b>	<b>6</b>
<b>5. Umweltschutz &amp; Artenvielfalt.....</b>	<b>8</b>
<b>6. Mobilität für alle Generationen.....</b>	<b>9</b>
<b>7. Wirtschaft &amp; lokale Stärke .....</b>	<b>10</b>
<b>8. Solide Finanzen, gute Verwaltung &amp; transparente Kommunalpolitik .....</b>	<b>11</b>
<b>9. Zusammenhalt &amp; Vielfalt .....</b>	<b>12</b>
<b>10. Sicherheit &amp; Verantwortung .....</b>	<b>13</b>

# 1. Soziale Gerechtigkeit & Teilhabe

Niemand darf in Munster durchs Raster fallen, erst recht nicht, wenn Geld und Zeit knapp sind. Alleinerziehend oder in Schichtarbeit – der Alltag ist oft ein Drahtseilakt. Wir werden lokale Akteure, Beratungsangebote und einfache Zugänge zu Hilfen weiterhin fördern, weil der Alltag schon genug Herausforderungen hat.

- **Soziale Teilhabe sichern.** Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte soziale Infrastruktur ein. Dazu gehören mobile Beratungsangebote, Treffpunkte für alle Generationen sowie niedrigschwellige Unterstützung, insbesondere in belastenden Lebenssituationen.
- **Inklusion auf allen Ebenen.** Menschen mit Behinderungen müssen in allen Lebensbereichen gleichberechtigt mitwirken können. Barrierefreiheit ist dafür unerlässlich, nicht nur im baulichen Sinne, sondern auch digital und kommunikativ. Sie ermöglicht echte Teilhabe und ist ein Gewinn für alle.
- **Obdachlosen-Unterkunft:** Wir setzen uns für eine menschenwürdige Unterkunft ein.
- **Ein Schutzraum** für Frauen und Kinder soll in Munster eingerichtet werden.
- **lebenswertes Wohnumfeld:** Bezahlbarer und gesunder Wohnraum ist die Grundlage für ein würdevolles Leben. Ebenso gehört ein lebenswertes Wohnumfeld dazu. Wo es fehlt, muss es hergestellt werden, z. B. um den leerstehenden Wohnblock Muncloh 30 herum.
- **Mehrsprachige und barrierearme** Kommunikation in einfacher Sprache sollte ausgebaut werden. Das betrifft auch die App „Munipolis“. Mehrsprachige Willkommens- und Service-Angebote bieten Neuankommenden in Munster Orientierung und vereinfachen den Zugang zu Angeboten. Für geflüchtete Menschen leben die Integrationslotsen bereits eine vorbildliche Willkommenskultur vor.
- **Sprache** ist einer der Schlüssel zur Teilhabe. Sprach- und Integrationskurse sollten niedrigschwellig, alltagsnah und auf die Lebensrealität der Teilnehmenden abgestimmt sein.

## 2. Bildung, Jugend & Kinder

Wir nehmen Kinder und Jugendliche ernst: von der Kindertagesstätte über die Schule bis hin zu politischen Entscheidungen und setzen uns für Bildungsgerechtigkeit und Beteiligung ein.

Bildung ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Jeder Mensch hat ein Recht darauf, dass ihm optimale Bildungschancen offenstehen.

Bildungspolitik ist zwar in erster Linie Ländersache, aber Stadt und Landkreis stehen als Schulträger in der Verantwortung für die räumliche Ausstattung der Schulen, für ein gutes Kita- und Krippenangebot, für strategische Schulentwicklungsplanung und für die Bildungsberatung.

Das Bürgerhaus hat in diesem Jahr mit dem ersten Jugend-Forum einen sehr guten Startschuss gesetzt. Dieses Forum unterstützen wir, entspringt es doch unserem Antrag aus dem Jahr 2022. Uns ist besonders wichtig, dass Kinder und Jugendliche an den ihn betreffenden Themen in der Stadt Munster beteiligt werden.

- **Kinder- & Jugendbeteiligung:** Echte Mitsprache bei Entscheidungen, die sie betreffen. Unterstützung des Dialogformats „Jugend-Forum“ des Bürgerhauses.
- **Mentale Gesundheit:** Unterstützung für offene Jugendräume und Präventionsprojekte (z. B. Stressbewältigung, Suchtprävention).
- **Ganztagschulen stark machen.** Wir begrüßen die Umsetzung verschiedener Ganztagsangebote an Munsteraner Schulen. Unsere Schulen sollen bei der Umsetzung neuer Konzepte umfassend unterstützt werden. Die infrastrukturellen Voraussetzungen dafür müssen durch die Stadt geschaffen werden.
- **Mehr Freizeitangebote für Jugendliche:** z. B. Kinoabende, Band-Probenraum. Wir setzen uns für mehr kreative, selbstorganisierte Freiräume ein, auch mit Angeboten für queere Jugendliche.
- **Das Bürgerhaus und die Stadtbücherei** sind vielfältige, zivilgesellschaftliche Begegnungsorte, die wir in ihrer Arbeit unterstützen.
- **Demokratie-Projekte sind Rechtsextremismus-Prävention:** Kooperationen mit mobilen Beratungsteams initiieren (z. B. „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus für Demokratie“, „Politik zum Anfassen e.V.“). Wir wollen einen kommunalen Fördertopf für Demokratieprojekte auflegen, denn die Demokratie ist akut bedroht.

### 3. Leben im Alter

Älter werden bedeutet nicht, an den Rand der Gesellschaft zu rücken. Im Gegenteil: Seniorinnen und Senioren prägen Munster mit ihrem Wissen, ihrem Engagement und ihrer Lebenserfahrung. Doch ein selbstbestimmtes Leben im Alter braucht Rahmenbedingungen: von barrierefreien Wegen über gesundheitliche Versorgung bis zu echten Begegnungsmöglichkeiten. Wir schaffen die Bedingungen, damit Senior\*innen so lang wie möglich selbstbestimmt leben können.

- **Regelmäßiges Dialogformat mit dem Seniorenbeirat** einrichten und das „Senioren-Forum“ im Bürgerhaus unterstützen.
- **Niedrigschwellige Nachbarschaftshilfe** mit kommunaler Unterstützung organisieren: digital mit einer gängigen App (z. B. „StadtLand.Funk“-App) UND analog mit App-Patinnen und Paten. Eine zentrale Stelle für alle Angebote und Nachfragen im Bürgerhaus unterstützen wir.
- **Eine gute Gesundheitsversorgung** ist Teil der Daseinsvorsorge. Wir wollen, dass sie zukunftsfest bleibt mit innovativen Versorgungsmodellen, z. B. mobilen Praxen und Gesundheitsbussen.  
Professionell geschulte Ersthelfer\*innen können die Hausärzt\*innen unterstützen und als erste Ansprechperson über die „Ersthelfer“-App Hilfe leisten. Telemedizinische Angebote und Videosprechstunden stellen schon heute über größere Distanzen die Betreuung von Patient\*innen sicher.
- **Sicherstellung der pflegerischen Versorgung** ist angesichts des demografischen Wandels eine der zentralen sozialpolitischen Aufgaben. Dabei setzen wir auf Prävention sowie den Erhalt und den Ausbau bestehender pflegerischer Angebote. Unser Ziel ist es, den Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zuhause zu ermöglichen. Deshalb setzen wir uns für bedarfsgerechte Unterstützungsangebote vor Ort ein, die gemeinsam mit allen Akteuren im Bereich der Pflege ermittelt werden, z. B. an einem „Runden Pflege-Tisch“.
- **Bürgerbus:** Wir unterstützen die Idee der unabhängigen Mobilität. Ausführlich unter Punkt 6 „Mobilität für alle Generationen“ aufgeführt.
- **Begegnungsräume, drinnen und draußen:** Treffpunkte für Begegnung und Austausch gegen Einsamkeit.
- **Ausbau barrierefreier Wohnungen** fördern, z. B. mit dem niedersächsischen Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“.

## 4. Klima, Energie & Stadtentwicklung

Was wir heute anpacken, macht Munster in der Zukunft lebenswerter, weil Klimaschutz unser Zuhause schützt. Jedes Zehntel Grad um das wir die Erhitzung unseres Planeten vermeiden können, ist wichtig. Denn nur so verhindern wir, dass Hitze und Dürre, auf der anderen Seite aber auch Starkregen, Überschwemmungen und Stürme immer weiter zunehmen.

Die Stadtentwicklung Munsters soll sozial gerecht, ökologisch verantwortlich und zukunftsfähig sein. Dabei setzen wir auf Bauformen, die Klima, Ressourcen und den Geldbeutel schonen. Deshalb steht die Sanierung von Bestandsbauten bei uns auch vor einem Neubau.

- **Klimavorbehalt** für alle politischen und administrativen Maßnahmen der Stadt einführen: alle Verordnungen und Maßnahmen der Kommune müssen auf ihre Klimaauswirkungen geprüft und bewertet werden.
- **Erneuerbare Energie lokal ausbauen.** Der Heidekreis soll laut „Integriertem Klimaschutz-Vorreiterkonzept“ bis 2040 klimaneutral sein. Dafür fördern und fordern wir den Ausbau von Photovoltaik auf allen geeigneten kommunalen Dächern. Damit stärken wir die Unabhängigkeit und sichern unsere Versorgung.
- **Soziale Wärmewende gestalten.** Klimafreundliches Heizen muss für alle möglich sein. Wir unterstützen alle Lösungen, die klimaneutral und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden können und setzen dabei auf Beratung und Informationen zu Fördermaßnahmen.
- **Geothermie:** Das Projekt ist Realität geworden. Bei diesem Thema, insbesondere auch einer möglichen Lithium-Gewinnung fordern wir eine bessere Transparenz und Vermittlung aller Informationen.
- **E-Auto-Infrastruktur ausbauen:** Ladestationen an Laternen, in Wohngebieten und auf größeren Parkplätzen (insbesondere am Rathaus) mit einem günstigen Tarif unseres Stadtwerks.
- **Stadtklima aktiv schützen.** Klimaanpassung wird zur Daueraufgabe für Munster. Wir setzen auf die Begrünung von Plätzen, Dächern und Hausfassaden, die Entsigelung von Flächen und auf natürliche Kühlung durch Bäume, Wasserflächen und Verdunstung. So erhöhen wir die Lebensqualität und schützen Menschen wirksam vor den Folgen von Extremwetter und Hitze.

- **Innenstadt beleben:** weniger motorisierter Durchgangsverkehr bedeutet mehr Raum für Menschen, sichere Wege für Fußgänger\*innen und mehr Platz für Cafés und Geschäfte.

Die Innenstadt ist das Herz Munsters und soll wieder stärker zu einem Raum für Menschen und Begegnungen werden. Die Aufenthaltsqualität wollen wir gezielt steigern: durch Fassadenbegrünung, mobile Begrünung wie Hochbeete und Pflanzkübel und mehr schattige Sitzgelegenheiten.

Mit einer erhöhten Verweildauer stärken wir auch den Handel. Liefer- und Anwohner\*innenverkehr müssen weiterhin möglich bleiben.

Die Umsetzung solcher Maßnahmen soll im engen Dialog mit Anwohner\*innen, Geschäftsleuten, der Bürgerschaft und der Verwaltung erfolgen.
- **Alternativen zum Silvester-Feuerwerk:** Wir setzen auf sichere sowie gesunde Alternativen, ggf. auch ein zentrales Feuerwerk.
- **über~üssige Gestaltungssatzungen** wie die „Gestaltungssatzung Stadtmitte“ aufheben (Stichwort: Bürokratieabbau)
- **Der Bausektor ist in Bezug auf Klimaschutz ein schlafender Riese,** deshalb setzen wir uns dafür ein, Leitlinien für ökologische Baugebiete zu erstellen. Damit wird nicht nur die Natur, sondern ganz direkt der Geldbeutel und die Gesundheit der Menschen geschützt. Gleichzeitig schaffen wir Planungssicherheit für Verwaltung, Politik und Bauwillige.

## 5. Umweltschutz & Artenvielfalt

Der Verlust der Artenvielfalt ist eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit, auch vor unserer eigenen Haustür ist es um unsere Natur nicht gut bestellt. Die Hälfte von 11.000 niedersächsischen Tier- und Pflanzenarten ist bedroht, rund 62 Prozent aller Wildbienenarten sind in ihrem Bestand gefährdet und bereits 12 Millionen Vogelbrutpaare sind bundesweit in den letzten zehn Jahren verschwunden.

- **Öffentliche Grünflächen** im bebauten Bereich naturnah gestalten. Um den Einstieg in ein insektenfreundliches Grünflächen-Management zu erleichtern, fordern wir, als strukturiertes Verfahren zur Maßnahmen-Erarbeitung am Labelverfahren ‚StadtGrün naturnah‘ teilzunehmen, um endlich systematisch Maßnahmen für naturnahes öffentliches Grün zu entwickeln, die auch in unseren KfW-Antrag einfließen könnten.
- **Naturnahe Gestaltung privater Gärten** fördern und den Rückbau von Schottergärten erleichtern. Wir unterstützen die erneute Einrichtung eines „Vorgarten-Wettbewerbs“ der Stadt Munster. Außerdem soll auf der Webseite der Stadt Munster über das niedersächsische Verbot von Schottergärten sowie die Anlegung von pflegeleichten, insektenfreundlichen Gärten informiert werden.
- **Igel und andere nachtaktive Tiere** schützen und den nächtlichen Einsatz von Mährobotern unterbinden.
- **Kreislaufwirtschaft stärken.** Weniger Abfall, mehr Wiederverwendung – wir fördern Tauschformate, Reparaturinitiativen und den Einsatz von Mehrwegsystemen, auch in öffentlichen Einrichtungen. Das spart Ressourcen und macht Nachhaltigkeit im Alltag sichtbar und erlebbar.
- **Ausgleichsmaßnahmen zeitnah und konsequent umsetzen.** Wir fordern eine regelmäßige Überprüfung der umgesetzten Ausgleichsmaßnahmen für Baugebiete und der Ersatzpflanzungen für gefälltete Straßenbäume. So stellen wir sicher, dass ökologische Ausgleichsflächen und Baumbestände in Munster dauerhaft erhalten bleiben und ihre Funktion für Artenvielfalt und Stadtklima erfüllen.

## 6. Mobilität für alle Generationen

Gute Mobilität bedeutet, dass alle sicher und möglichst Auto unabhängig unterwegs sein können, ob mit Bus, Rad oder zu Fuß. Deshalb unterstützen wir die Idee eines Bürgerbusses oder eine Erweiterung des Rufbusses und kämpfen für sichere Rad- und Schulwege.

Das alte Leitbild einer autogerechten Stadt gehört ins Museum, wir streben die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer\*innen an. Dennoch bleibt das Auto auch weiterhin das Rückgrat der Mobilität auf dem Land. Nur ist die Zukunft des Autos elektrisch.

- **ÖPNV und Bürger-/Rufbus:** ÖPNV und Kleinbus-Linien in Munster ausbauen siehe Beispiele in umliegenden Kommunen. Effizient lässt sich die Mobilität dann gestalten, wenn die bestehenden Mobilitäts-Angebote des ÖPNV über Car-Sharing bis zum Taxi zusammen gedacht werden.
- **Jugend-Mobilität:** Ausbau des Rufbusses für sichere Abendverbindungen.
- **Fahrradfreundliche Stadt:** Ausbau sicherer Radwege mit einfachen, kostengünstigen Mitteln, besonders an Schulen; Fahrrad-Service-Station an der Tourist-Info;
- **Verbesserung der Sicherheit** für Fußgänger\*innen durch mehr Tempo-30-Zonen und mehr Zebrastreifen.
- **Die öffentliche E-Auto Ladeinfrastruktur** muss bedarfsgerecht ausgebaut werden. Bei der Neuplanung von größeren Parkflächen soll die Einrichtung von Lademöglichkeiten verpflichtend sein. Für Menschen, die zuhause keine Lademöglichkeit haben, wollen wir das Laden an Straßenlaternen ermöglichen.
- **Bahnhof und Vorplatz** barrierefrei, mit Lichtkonzept und sicheren Fahrrad-Abstellplätze gestalten.
- **„Amerikalinie“** : Der bedarfsgerechte Ausbau der bestehenden Verkehrsinfrastruktur ist entscheidend, um die Mobilität im ländlichen Raum zu stärken. Für ein lebenswertes Munster ist ein Schienenausbau unverzichtbar. Wir stehen hinter den Kernforderungen der Stadt Munster zum Ausbau der Bahnstrecke „Amerikalinie“ (v. 11.12.2025).

## 7. Wirtschaft & lokale Stärke

Unsere Betriebe, das Handwerk und die Landwirtschaft sind das Fundament für ein lebenswertes Munster. Ziele unserer kommunalen Wirtschaftspolitik sind die Sicherung und Verbesserung des regionalen Arbeitsplatzangebots. Außerdem eine Diversifizierung und damit die Erhöhung der Krisenfestigkeit unserer örtlichen Wirtschaft nicht zuletzt auch zur Sicherung der Finanzkraft unserer Stadt.

Dabei gilt es, als Kommune intensiv mit der gesamten Region zusammenzuarbeiten. Denn Standortentscheidungen von Unternehmen orientieren sich nicht mehr an den Angeboten einer einzelnen Kommune, sondern an den Standortbedingungen eines ganzen Wirtschaftsraums.

Zudem setzen wir uns ein für eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen, Landkreisen und regionalen Netzwerken, um gemeinsam unsere regionale Wirtschaft zu stärken und um unnötige Konkurrenz zwischen Kommunen sowie Doppelstrukturen zu vermeiden.

- **Wirtschaftsnetzwerk Munster:** online Austauschplattform zwischen Betrieben, Selbstständigen, Verwaltung, Schulen (Azubi-Matching) und Bürger\*innen sowie ein regelmäßiges Dialogformat zwischen Verwaltung, Politik und AGM wie im letzten Jahr bereits durchgeführt: „Wirtschaft trifft Politik“;
- **Förderberatung** für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vereinfachen und ermöglichen. Hilfen bei Anträgen für EU-, Bundes-, Landes- und Regionalfördermittel; hiesiges Regionalmanagement besser kommunizieren.
- **Innenstadt** durch eine stärkere gemischte Nutzung und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität unseren örtlichen Einzelhandel beleben, der durch den wachsenden Onlinehandel unter Druck geraten ist.
- **Öffentliche Aufträge** im Einklang mit dem Vergaberecht prioritär an örtliche Unternehmen vergeben und beim Einkauf auf Nachhaltigkeit, Reparierbarkeit und Langlebigkeit setzen.
- **Regionale Kreislaufwirtschaft:** Dabei arbeiten Unternehmen und öffentliche Verwaltung zusammen, um Produkte und Materialien so lange wie möglich im Wirtschaftskreislauf zu halten.
- **Weiche Standortfaktoren:** Kunst und Kultur sind und bleiben wirtschaftlich relevant. Sie machen das Leben in unserer Stadt attraktiv und ziehen so Fachkräfte wie Unternehmen gleichermaßen an. Deshalb unterstützen wir Kultureinrichtungen und insbesondere ehrenamtliche Kulturschaffende.

## 8. Solide Finanzen, gute Verwaltung & transparente Kommunalpolitik

Eine moderne Verwaltung muss Dienstleisterin und Partnerin der Bürger\*innen sein. Wir setzen auf eine verständliche Sprache, klare Zuständigkeiten und Transparenz. Unsere kommunalen Angebote sollen für alle zugänglich sein: barrierefrei, digital und auch analog.

Trotz angespannter Finanzlage erwarten Sie zu Recht, dass notwendige Investitionen in Projekte, die die Lebensqualität der Stadt ausmachen, z. B. in unsere Schulen und Verkehrswege nicht länger aufgeschoben werden dürfen. Das unterstützen wir.

Deshalb machen wir für Sie Politik, die sichtbar, nachvollziehbar sowie verständlich ist und wollen mit einer nachhaltigen Finanzplanung, soziale und klimarelevante Ziele erreichen.

- **Schuldenbremse mit Zukunftsprüfung:** Jede Ausgabe wird auf soziale und klimarelevante Wirkung geprüft.
- **Priorität auf Pflichtaufgaben & Eigenmittel:** Keine Prestigeprojekte, sondern Investitionen in Daseinsvorsorge.
- **Sanierung städtischer Finanzen,** damit andere wichtige, freiwillige Leistungen nicht gekürzt werden müssen.
- **Kooperation statt Konkurrenz:** Gemeinsame Beschaffungen mit Nachbarkommunen (Energie, Fahrzeuge, IT).
- **Digitale Verwaltung:** einfache Online-Anträge, Bürger-App „Munipolis“ für Anliegen und Transparenz besser kommunizieren und ggf. erweitern;
- **Ratssitzungen/Ausschüsse** künftig im Internet streamen; mit einer digitalen Übertragung ermöglichen wir Beteiligung und einen besseren Informationsfluss, denn die Bürger\*innen haben einen Anspruch auf größtmögliche Transparenz politischer Entscheidungen.
- **Bürgerbeteiligung:** offline und online Abstimmung über lokale Projekte der Stadt ermöglichen, Dialog-Formate im Bürgerhaus unterstützen;
- **Vernetzung** aller Akteure, Initiativen und Vereine, die sich für Bürgerbelange einsetzen, verbessern; wir unterstützen eine zentrale Stelle dafür;
- **Stadtteilgespräche:** Politik dorthin bringen, wo die Menschen leben.
- **Interfraktionelle Zusammenarbeit mit der Verwaltung** in Form von Klausurtagungen wieder aufnehmen.

## 9. Zusammenhalt & Vielfalt

Wir stehen für eine Kommune, die Vielfalt als Stärke begreift. Queere, inter\*, trans\*, nicht-binäre, behinderte, migrierte und mehrfachdiskriminierte Menschen gehören selbstverständlich in Munster dazu. Unsere Stadt soll ein Zuhause sein, in dem niemand verstecken muss, wer er\*sie\*in ist.

Wir beteiligen uns an Nachbarschaftsfesten, unterstützen Kunst und Kultur, mehrsprachige Infos und echte Begegnungen, damit aus vielen Geschichten eine gemeinsame Erzählung wird.

- **Zivilgesellschaft stärken:** Förderung und Wertschätzung der Arbeit von ehrenamtlich Tätigen in sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen sowie der Kirchen in Munster.  
Des Weiteren tragen z. B. DRK, DLRG und die Freiwillige Feuerwehr zum sozialen Zusammenhalt und zur Gemeinschaftsbildung bei.  
Alle ehrenamtlichen Tätigkeiten sind gerade in der heutigen Zeit unendlich wertvoll sowie unverzichtbar und werden deshalb von uns in ihren Belangen unterstützt.
- **Bildung & Kultur als Brückenbauer:** Kindertagesstätten, Schulen, das Bürgerhaus und die Stadtbücherei als Orte der Begegnung und des Austauschs stärken.
- **Begegnungsräume schaffen:** weitere Orte der Begegnung fördern und gestalten, z. B. Ollershof/Wassermühle/Park/Innenstadt.
- **Die Interessen von Mädchen und Frauen** sollen bei der Planung von Angeboten gezielt berücksichtigt werden.
- Wir unterstützen **interkulturelle Nachbarschaftsfeste**, denn Begegnung schafft Gemeinschaft.
- Wir setzen uns für eine unabhängige kommunale **Antidiskriminierungsstelle** als niedrigschwellige Beratungs- und Anlaufstelle ein.

## 10. Sicherheit & Verantwortung

Wir wissen, dass Sicherheit durch Vorsorge entsteht, deshalb machen wir uns stark für Konzepte zum Bevölkerungsschutz, zur Energiesicherheit bis hin zu Verkehrskonzepten.

Wir sind uns auch der herausragenden Bedeutung der Stadt Munster und der gesamten Region für die Bundeswehr bewusst. Dies gilt insbesondere in Zeiten großer, sicherheitspolitischer Herausforderungen.

Als größter Standort des Heeres profitiert unsere Stadt von der Bundeswehr, sieht sich jedoch auch mit einzigartigen Herausforderungen für die Stadtentwicklungen konfrontiert. Wir setzen uns dafür ein, das Miteinander der Stadt und der Streitkräfte durch Kommunikation und Kooperation zu.

- **Kommunikationsforum Stadt, Bürger\*innen & Bundeswehr:** Dialogformat für ein kooperatives, anerkennendes Miteinander und zum Austausch von Informationen.
- **Integriertes Risikomanagement** bringt alle Verantwortlichen an einen Tisch. Wir unterstützen eine systematische Vernetzung, damit Krisen bestmöglich bewältigt werden können, zum Wohle der Gesellschaft.
- **Bevölkerungsschutz modernisieren und besser kommunizieren:** einfache Erreichbarkeit der Informationen für alle Munsteraner\*innen, Kooperationen mit Hilfsdiensten sichtbar machen und wertschätzen. DRK, DLRG und Freiwillige Feuerwehr sind zentrale Akteure im Bereich der öffentlichen Sicherheit, Rettung und Katastrophenbewältigung in Munster. Wir fördern die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Kommune und Rettungsorganisationen.
- **Hitzeaktionsplan:** Klimawandelbedingte extreme Hitze führt zu lebensbedrohlichen Situationen, deshalb fordern und unterstützen wir die Erstellung eines Hitzeaktionsplans, bzw. eines Hitzestadtplans für Munster und eine gesicherte Verteilung dieser Informationen unter der Bevölkerung.
- **Einführung einer Ersthelfer-App,** die professionell geschulte Freiwillige alarmiert und direkt zum Ort des Notfalls lotst, damit sie dort bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes lebensrettende Hilfe leisten können.